
Produktname: Flg (Phospho Tyr654) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04674**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Phosphoryliert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht** full length 120-140kDa,FOP-FGFR1 90kDa**Antigen-Informationen**

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | FGFR1 FGFR1; BFGFR; CEK; FGFBR; FLG; FLT2; HBGFR; Fibroblast growth factor receptor 1; FGFR-1; |
| Alternative Namen | Basic fibroblast growth factor receptor 1; BFGFR; bFGF-R-1; Fms-like tyrosine kinase 2; FLT-2; N-sam; Proto-oncogene c-Fgr; CD antigen CD331 |
| Gen-ID | 2260.0 |
| SwissProt ID | P11362 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen FGFR1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr654 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 626–675 |

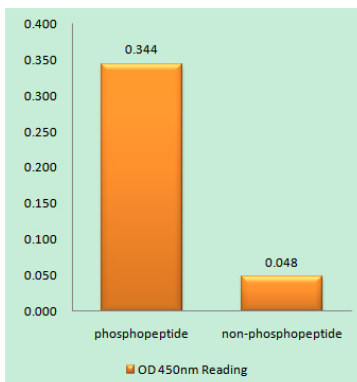
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Fibroblastenwachstumsfaktor-Rezeptoren (FGFR), deren Aminosäuresequenz zwischen den Mitgliedern und im Laufe der Evolution hochgradig konserviert ist. FGFR-Familienmitglieder unterscheiden sich in ihrer Ligandenaffinität und Gewebeverteilung. Ein repräsentatives Protein in voller Länge besteht aus einer extrazellulären Region mit drei Immunglobulin-ähnlichen Domänen, einem einzelnen hydrophoben Membransegment und einer zytoplasmatischen Tyrosinkinasedomäne. Der extrazelluläre Teil des Proteins interagiert mit Fibroblastenwachstumsfaktoren und setzt dadurch eine Kaskade nachgeschalteter Signale in Gang, die letztendlich Mitogenese und Differenzierung beeinflussen.

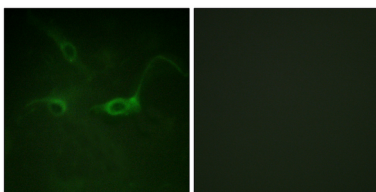
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Adhäsionsverbindung;Reguliert Aktin und Zytoskelett;Signalwege bei Krebs;Prostatakrebs;Melanom;

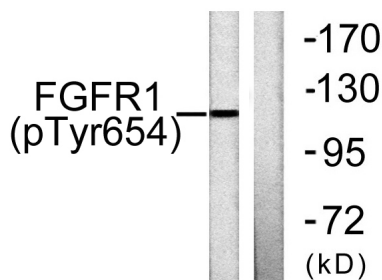
Bilddaten



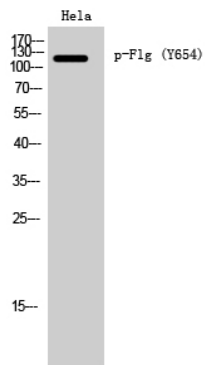
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des FGFR1 (Phospho-Tyr654)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem FGFR1 (Phospho-Tyr654)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die mit 0,01 U/ml Insulin 15' behandelt wurden, unter Verwendung des FGFR1 (Phospho-Tyr654)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-Flg (Y654)-Antikörper (Verdünnung 1:1000)